

Boule-Club Weilerswist

Das Wichtigste über Boule und Petanque

In Deutschland spielen eine Million Menschen Boule

Nach Schätzungen des Deutschen Pétanque-Verbandes gibt es in Deutschland etwa eine Million Menschen, die Boule beziehungsweise Pétanque spielen. „Der Unterschied zwischen Boule und Pétanque ist so ähnlich wie zwischen Federball und Badminton. Das eine können Opa und Enkel überall spielen, das andere ist eine anspruchsvolle Sportart mit Regeln“, hat der Boule-Präsident einmal erklärt. In Frankreich ist Boule eine nationale Bewegung, ein Lebensgefühl, ein Stück „Savoir-vivre“.

Gespielt wird Boule entweder allein (Tête à Tête), mit zwei (Doublette) oder mit drei Spielern pro Mannschaft (Triplette). Immer – außer beim Tête - sind auf jeder Seite sechs Kugeln im Spiel. Turnier-Kugeln sind aus Spezialstahl, müssen mindestens 650 Gramm und dürfen höchstens 800 Gramm schwer sein. Der Einstieg in den Sport ist preisgünstig. Ein Satz Kugeln mit Turnierzulassung (zu erkennen an einer durchgängigen Nummerierung) kostet ca. 65 Euro.

Zu Beginn wird ein Kreis auf den Boden gezeichnet, von dem aus der Startspieler die kleine Holzkugel, auch „Schweinchen“ oder „Sau“ genannt, ins Feld wirft - mindestens sechs Meter weit, aber nicht weiter als zehn Meter. Es gilt nun, seine Kugeln so nah wie möglich an das Schweinchen heranzubringen. Beim Spielen kann man zwischen drei Vorgehensweisen wählen: Erstens: **Legen**. Die eigene Kugel mit Rollen oder Werfen nahe an das Ziel legen. Zweitens: **Schießen**. Die gegnerische Kugel wird mit einem gezielten Wurf aus ihrer guten Position weggeschossen. Und drittens: **Sau ziehen**. Hierbei wird die Position des hölzernen Zielkugelchens mit der Kugel so verändert, dass es von der gegnerischen Kugel weg und zur eigenen hin oder sogar ins „Aus“ rollt.

Wer mit seiner Kugel am nächsten zum Schweinchen liegt, bekommt einen Punkt und kann so lange warten bis der Gegner besser ist. Liegen am Schluss zwei Kugeln besser als die des Gegners, kommen zwei Punkte zum Konto – und so weiter. Wenn eine Mannschaft dreizehn Punkte hat, ist das Spiel zu Ende.

Boule-Club Weilerswist



Die Begeisterung für Boule oder Pétanque kann jeden infizieren: jung oder alt, Frau oder Mann.



Punkte bekommt diejenige Mannschaft, deren Kugeln am nächsten zur kleinen Holzkugel, dem sogenannten Schweinchen, liegen.

Boule-Club Weilerswist



Zwölf Kugeln sind gespielt. Oft entscheidet erst das Zentimetermaßband, wer dem Schweinchen am nächsten liegt und damit die Punkte bekommt.